

Teil B:
Leistungsbeschreibung

für das offene Verfahren
"Externe Unterstützung im Umfeld SAP BI"

Potsdam, 24.07.2026

1 Einleitung

1.1 Angaben zur ILB

Die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) wurde 1992 als Kreditinstitut in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Potsdam gegründet. Die ILB bildet zusammen mit ihren sechs Tochterunternehmen den ILB-Konzern. Die Geschäftsentwicklung ist unverändert maßgeblich von der ILB geprägt.

Als Förderbank für Brandenburg unterstützt die ILB das Land bei der Umsetzung seiner struktur- und wirtschaftspolitischen Ziele in den Bereichen Wirtschaft, Arbeit, Infrastruktur und Wohnungsbau. Darüber hinaus übernimmt die Bank die Verwaltung und Verwertung von Treuhandvermögen sowie die Bildung und Verwaltung von Sondervermögen.

Die ILB betreibt nur Geschäfte, die der Umsetzung des gesetzlichen Förderauftrages dienen. Die zur Durchführung der Aufgaben benötigten Mittel refinanziert die Bank im Wesentlichen bei der Europäischen Investitionsbank (EIB), der Landwirtschaftlichen Rentenbank (LR), der KfW Bankengruppe (KfW), der Council of Europe Development Bank (CEB) sowie durch die Ausgabe von eigenen Schuldverschreibungen.

Die Bank ist Partner der Förderinstitute des Bundes und der Europäischen Union. Die ILB gehört unter anderem dem Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands (VÖB) und dessen Entschädigungseinrichtung sowie Einlagensicherungsfonds an.

1.2 Vertraulichkeitsvereinbarung

Die ILB erwartet, dass alle in diesem und in weiteren zur Ausschreibung gehörenden Dokumenten gemachten Angaben zur technischen Infrastruktur und zum Geschäftsumfang der ILB von den Ausschreibungsteilnehmern als streng vertraulich eingestuft werden.

Es ist dem Anbieter untersagt, jeglichen Bezug zur ILB in Verkaufsbroschüren, Verkaufspräsentationen oder in Whitepapers herzustellen. Im Gegenzug wird die ILB gegenüber Dritten keine Angaben zu den vorgeschlagenen Details des Anbieters machen.

1.3 Gegenstand der Ausschreibung

Für die Pflege und Weiterentwicklung bestehender Anwendungen sowie die Umsetzung neuer fachlicher Anforderungen im SAP BI benötigt die ILB Dienst-, Werk-, Beratungs- und/oder Projektleistungen. Mit diesen Leistungen wird die ILB geeignete Marktteilnehmer in Form von Einzelverträgen beauftragen.

Dazu möchte die ILB mit drei qualifizierten Wirtschaftsteilnehmern eine Rahmenvereinbarung abschließen, auf deren Grundlage sich ihre Vertragspartner jeweils durch Angebote in "Miniwettbewerben" um die Einzelverträge bewerben.

Zum Ablauf der "Miniwettbewerbe" verweisen wir auf Teil C der Vergabeunterlagen: Teil C EVB-IT Rahmenvereinbarung inkl. Anlagen.

Die Rahmenvereinbarung begründet keinen Anspruch eines bestimmten bezuschlagten Bieters auf Erteilung von Einzelaufträgen sowie keine Pflicht zur Erbringung von Leistungen; eine solche Pflicht entsteht erst mit der Erteilung eines Einzelauftrages.

1.4 Auftragsvolumen und - zeitraum

Das Auftragsvolumen der im Anwendungsbereich der Rahmenvereinbarung abzuschließenden Einzelverträge wird unverbindlich auf ca. 4.000.000 EUR (netto) geschätzt.

In Abhängigkeit vom Ergebnis der "Miniwettbewerbe" wird die Verteilung der Einzelaufträge sowie der Auftragsvolumen auf alle drei Vertragspartner voraussichtlich ungleichmäßig sein; im Extremfall kann ein einziger Vertragspartner mit sämtlichen Leistungen beauftragt werden.

Die Vertragslaufzeit der Rahmenvereinbarung beginnt mit der Auftragsvergabe und ist auf vier Jahre begrenzt. Für die innerhalb der Vertragslaufzeit der Rahmenvereinbarung abgeschlossenen Einzelverträge gelten die Regelungen der Rahmenvereinbarung bis zur endgültigen Abwicklung der Einzelverträge fort.

Außerdem behält sich die ILB vor, Leistungen im Umfeld des SAP BI auch während der Vertragslaufzeit außerhalb der Rahmenvereinbarung nach den jeweils geltenden vergaberechtlichen Vorschriften zu vergeben, wenn die Rahmenvereinbarungspartner keine Angebote zu den in "Miniwettbewerben" geforderten Rahmenbedingungen abgegeben haben.

2 Leistungsbeschreibung

2.1 Systemüberblick IST

Das SAP BW 7.5 on HANA wird aktuell als zentrales dispositives System der ILB betrieben. Die Datenhaltung, -modellierung und -versorgung für das Berichtswesen erfolgt primär im SAP BW. Als Auswertungstools werden derzeit SAP BusinessObjects BI sowie SAP Analysis for Office (AfO) eingesetzt.

Ab dem Jahr 2026 wird die SAP Datasphere als zukünftiges zentrales dispositives System eingeführt. Parallel dazu wird die SAP Analytics Cloud (SAC) als zentrale Analyse- und Auswertungsplattform für Daten aus SAP BW, SAP Datasphere sowie weiteren Quellsystemen, insbesondere SAP S/4HANA, etabliert.

Die SAP Datasphere wird als cloudbasierte Daten- und Modellierungsplattform in einer durch die ILB betriebenen bzw. beauftragten Betriebsumgebung (z. B. SAP Business Technology Platform bei einem Hyperscaler) eingesetzt. Sie befindet sich im Parallelbetrieb zum bestehenden SAP BW 7.5 on HANA.

Der Übergang vom SAP BW zur SAP Datasphere erfolgt schrittweise. Nach aktueller Planung soll die Ablösung des SAP BW bis zum Jahr 2030 abgeschlossen sein. Während dieser Übergangsphase sind hybride Szenarien zu unterstützen, bei denen SAP BW, SAP Datasphere und SAP Analytics Cloud parallel eingesetzt werden.

2.2 Allgemeiner Leistungsbedarf

Benötigt werden die Beratung und Unterstützung für konzeptionelle, implementierende und operative Aufgaben im Bereich des

SAP Business Warehouse:

- SAP BW 7.5 on HANA dreistufig on-premise

SAP Datasphere in der BDC (Datenintegrations- und Modellierungsplattform innerhalb der SAP Business Data Cloud (BDC)).

- cloudbasierter Parallelbetrieb zum SAP BW mit perspektivischer Ablösung des SAP BW

SAP Business Objects:

- SAP BO 4.3 (Reporting- und Business-Intelligence-Lösung von SAP für Berichte, Analysen und Dashboards) unter Windows Server und nachfolgender Releases wie BI 2025 ff.
- SAP Analytics Cloud (SAC)

inklusive dem zugrundeliegenden SAP Basismanagement.

Die Nutzerzugriffe erfolgen über Terminalserver unter Citrix WorkspaceApp.

Die Leistungen der Auftragnehmer erfolgen unterstützend und beratend. Fachliche, strategische und priorisierende Entscheidungen verbleiben bei der ILB. Der Auftragnehmer übernimmt keine Linien- oder Gesamtverantwortung für den Betrieb der BI-Systeme.

Die folgenden Leistungen werden benötigt:

-
1. Behandlung von Grundsatzthemen im BI-Umfeld (z. B. methodische Beratung im Bereich der Anforderungsaufnahme, Konzeption einer einheitlichen BI-Architektur);
 2. Erstellung von anwendungsseitigen BI-Umsetzungskonzepten auf Basis komplexer Fachanforderungen in allen Bereichen einer Förderbank;
 3. anwendungsseitige technische Implementierung der gem. 1. und 2. erstellten BI-Umsetzungskonzepte vom Basis-Setup bis zur Einführung/Stabilisierung sowie Wartung und Betreuung;
 4. Erstellung und Implementierung der aus 1. und 2. resultierenden BI-Konzepte, Methoden und Verfahren des SAP Basismanagements;
 5. Unterstützung bei der Implementierung des zugehörigen System-Managements in eine vorhandene SAP-Systemlandschaft sowie zur laufenden Wartung und Pflege (z. B. Softwareaktualisierungen, Performanceanalysen, Performanceoptimierungen);
 6. Erstellung von Fachkonzepten mit selbstständiger Analyse der Sachverhalte u. a. durch Interviews mit Mitarbeitenden in den Fachbereichen;
 7. strategische Beratung der Fachanwender hinsichtlich des Einsatzes von BI-Tools;
 8. Projekt- und Teilprojektleitung im angegebenen fachlichen und technischen Umfeld;
 9. Performance-Analysen und -Tests für alle BW / Datasphere Funktionen (z. B. Ladevorgänge, Abfragen usw.);
 10. Erstellung sowie Optimierung von Prozessketten / task chains, Queries und Datenladeprozesse etc. im SAP BW / Datasphere;
 11. Analyse und Schaffung der für die Integration zwischen SAP BW / Datasphere und SAP BO / SAC notwendigen infrastrukturellen Voraussetzungen;
 12. Unterstützung bei BI-Administration (z. B. Monitoring, Scheduling, Performance- und Ressourcenanalyse technischer SAP BW / Datasphere-Content, periodische Systemkopie, Betriebsübergabe und Dokumentation);
 13. Second- und third-level Support;
 14. Datenmodellierung: Konzeption komplexer Datenmodelle außerhalb des Business Content und eigenständige Umsetzung von DV-Konzepten;
 15. Neuentwicklung sowie Weiterentwicklung von bestehenden SAP BW / Datasphere / BO / SAC -Lösungen (von der Analyse bis hin zur Inbetriebnahme und Betreuung);
 16. Datenbeschaffungsebene: Konzeption ETL-Prozess (Extrahieren, Aufbereiten und Laden von Daten in ein Zielsystem), Einbindung in Prozessketten / task chains, ggf. Datenbeschaffung und -lieferung aus Umsystemen;
 17. Datenhaltungs- und Auswertungsebene: Implementierung Stammdaten/Info-Objekte, verschiedene Info-Provider/Data-Marts;
 18. Präsentationsebene: Konzeption und Implementierung der Berichtsanforderungen auf Basis SAP Business Objects / SAC;
-

-
19. Konzeption von Eigenentwicklungen im SAP BO / SAC (z.B. ETL-Routinen, UserExits, Kennzahlenberechnung, Übergabeschnittstellen zu den Reportingtools);
 20. Berechtigungskonzeption und Implementierung im Rahmen von SAP BI;
 21. Testkonzeption und Durchführung/Begleitung von Tests;
 22. Dokumentation der Entwicklungen und Umsetzungen in Form von Datenverarbeitungs-(DV)-Konzepten (inkl. der Datenflüsse und der Kommentierung eventueller Programmierungen) und Benutzerhandbüchern. Die Dokumentationen sind nachvollziehbar, revisionsgeeignet und so aufzubereiten, dass sie durch interne Mitarbeitende der ILB ohne zusätzliche Unterstützung fortgeführt werden können;
 23. Berichtskonzeption und -erstellung, Unterstützung im Rahmen eines BI-SelfServices, Angebot von KeyUser-Schulungen.

Weiterhin ist hervorzuheben, dass die Leistungen ausdrücklich die Unterstützung der ILB bei der strategischen, fachlichen und technischen Transformation von SAP BW hin zu SAP Datasphere umfassen. Dies beinhaltet insbesondere:

- Analyse und Bewertung bestehender BW-Objekte hinsichtlich ihrer Migrationsfähigkeit,
- Erarbeitung von Migrations- und Ablösestrategien (z. B. schrittweiser Übergang, Parallelbetrieb),
- Umsetzung von Datenmodellen und Datenflüssen in der SAP Datasphere,
- Sicherstellung der fachlichen und technischen Konsistenz zwischen BW-, Datasphere- und SAC-Szenarien,
- Unterstützung bei der Ablösung bestehender BW-/BO-Berichte durch SAC,
- fachliche und technische Begleitung der Stilllegung von BW-Objekten.

Der Auftragnehmer hat bei der Konzeption, Implementierung und Dokumentation der Lösung die Aspekte Performance und Persistenz angemessen zu berücksichtigen und sicherzustellen, dass die Lösung einen stabilen, skalierbaren und wirtschaftlichen Betrieb ermöglicht.

2.3 Erweiterungen und konzeptionelle Grundlagen

Die Aufgaben umfassen außerdem die Untersuchung, Bewertung und ggf. Einführung funktionaler Erweiterungen (z. B. Aufbau bzw. Aktivierung neuer SAP-Komponenten, inkl. der erforderlichen konzeptionellen Grundlagen zur Sicherstellung eines dauerhaften Betriebs dieser Erweiterungen).

Dabei sind insbesondere die bankaufsichtlichen, datenschutzrechtlichen und revisionsrelevanten Anforderungen (z. B. BAIT, DORA, DSGVO) zu berücksichtigen. Dies umfasst unter anderem Nachvollziehbarkeit von Datenflüssen, Berechtigungskonzepte, Dokumentationspflichten sowie die Unterstützung von Prüfungs- und Revisionsanforderungen.

Beim Einsatz von SAP-basierten Technologien, Standards, Produkten bzw. Werkzeugen ist die Ausrichtung auf die technologischen Weiterentwicklungen der SAP BI-Plattform zu berücksichtigen.

2.4 Beistelleleistungen des Auftraggebers

- Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur
- Bereitstellung von systemseitig notwendigen Zugängen
- Kommunikation und Koordination des Projektes innerhalb der ILB
- Bereitstellung von Ansprechpartner der ILB

2.5 Leistungsort

Der Leistungsort ist grundsätzlich die

Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)

Babelsberger Straße 21

14473 Potsdam.

Leistungen können – nach Abstimmung mit der ILB – ganz oder teilweise remote erbracht werden, sofern zwingende betriebliche oder sicherheitsrelevante Gründe dem nicht entgegenstehen.